

# 1

## Bezeichnung des Budgets: 4.60 Bauberatung und Bauordnung

<b>Geplanter Zuschuss/ Überschuss 2006 *</b> (siehe Saldo der Spalte „Haushaltsansatz + Deckungsmittel“)	301.530,00 €
<b>Tatsächlicher Zuschuss/ Überschuss 2006 *</b> (siehe Saldo der Spalte „Anordnungssoll“)	338.886,73 €
<b>Budgetverschlechterung/ -verbesserung *</b> (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen)	37.356,73 €

### Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2006:

**Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung\* oder Budgetverbesserung\* begründet? Welche Besonderheiten gab es?**

Die Budgetvorgaben wurden eingehalten. Eine einmalige Verbesserung ergab sich bei der Haushaltsstelle 6000.000.1001 (Gebühren für Baulasten und Teilungsgenehmigungen)

### Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

**Falls Budgetverschlechterung: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2007 zu vermeiden?**

**Falls Budgetverbesserung: Wird sich die Verbesserung in 2007 voraussichtlich fortsetzen?**

Es sind keine Maßnahmen möglich.

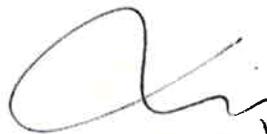
In 2007 werden voraussichtlich Einnahmen in gleicher Höhe wie im Jahr 2006 erzielt.

**Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:**



25.01.07, Buhl

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**



25.01.07, Dr.-Ing. Peters

( \* - nicht zutreffendes bitte streichen )

# Bezeichnung des Budgets: 4.61 Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt

<b>Geplanter Zuschuss 2006 *</b>	3.586.813,00 € (-)
<b>Tatsächlicher Überschuss 2006 *</b>	115.170,20 €
<b>Budgetverbesserung *</b>	3.701.989,00 €

**Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2006:**

**Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverbesserung begründet? Welche Besonderheiten gab es?**

Der geplante Zuschussbedarf war durch die Kosten im Zusammenhang mit der Müllbeseitigung begründet. Durch die Übertragung der Aufgaben an den Eigenbetrieb EBB sind die Haushaltsstellen, die der Müllbeseitigung zugeordnet waren, im Budget 4.61 abgesetzt worden. Dadurch ist die Budgetverbesserung begründet. Andererseits gibt es auch im Haushaltsjahr 2006 in den Bereichen Straßenunterhaltung und Straßenbeleuchtung eine erhebliche Unterdeckung. Diese musste zum Teil im eigenen Budget durch Einsparungen an anderer Stelle ausgeglichen werden, was aber auf Dauer nicht immer leistbar sein kann. Im Detail handelt es sich um folgende Sachverhalte zu 1. Straßenbeleuchtung: Die Modalitäten des mit der GSW kürzlich ausgehandelten und verbindlich abgeschlossenen Straßenbeleuchtungsvertrages reichen nicht aus, um den jährlichen Fehlbedarf zwischen dem Haushaltsansatz und den tatsächlich anfallenden Kosten der Straßenbeleuchtung auszugleichen. Insbesondere ist fest zu stellen, dass immer wieder durch Neubaumaßnahmen neue Straßenabschnitte, die ausgeleuchtet werden müssen dazu kommen. Da die Stadt Bergkamen vertraglich verpflichtet ist, die anfallenden Kosten in voller Höhe zu tragen, ist zum Jahresende wiederum eine deutliche Unterdeckung entstanden, die noch im Haushaltsjahr 2006 ausgeglichen werden musste; zu 2. Straßenunterhaltung: Die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel reichen nicht aus, um eine fachgerechte kontinuierliche Straßenunterhaltung für das gesamte Stadtgebiet sicherstellen zu können.

**Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

**Falls Budgetverbesserung: Wird sich die Verbesserung in 2007 voraussichtlich fortsetzen?**

Durch Gründung des EBB Eigenbetriebes wird das Budget in 2007 sich anders darstellen, da die Haushaltsansätze im Bereich Müllentsorgung in Zukunft entfallen. Daher wird sich die Budgetentwicklung nicht fortsetzen. Unter Beibehaltung des derzeitigen Haushaltsansatzes im nächsten Jahr können ab Jahresmitte bis zum Ende des Haushaltsjahres in zunehmendem Maße nur noch in begrenztem Umfang die unfallträchtigen und auffälligsten Straßenschäden punktuell beseitigt werden. Für die beiden Bereiche Straßenunterhaltung, Straßenbeleuchtung ist eine deutliche Aufstockung der zur Verfügung zu stellenden finanziellen Mittel dringend geboten.

**Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:**

30.1.07 Boden

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**

31.1.07 Dr.-Ing.Peters

## Bezeichnung des Budgets: 4.68 BBH

<b>Geplanter Zuschuss/ Überschuss 2006 *</b> (siehe Saldo der Spalte „Haushaltsansatz + Deckungsmittel)	2.643.265,00 €
<b>Tatsächlicher Zuschuss/ Überschuss 2006 *</b> (siehe Saldo der Spalte „Anordnungssoll“)	2.356.009,56 €
<b>Budgetverschlechterung/ -verbesserung *</b> (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen)	287.255,44 €

### Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2006:

**Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung begründet?  
Welche Besonderheiten gab es?**

Es liegt eine Budgetverschlechterung vor, jedoch nicht in der ausgewiesenen Höhe des Differenzbetrages von 287.255,44 €.

Dies liegt darin begründet, dass in der Einnahmehaushaltsstelle 7710.000.1692 (Innere Verrechnung für Baubetriebshofleistungen) die Abrechnung für den Monat Dezember von rd. 179.319 € noch nicht berücksichtigt wurde.

Des weiteren konnten die in der Haushaltsstelle 7710.000.1650 (Erstattung SEB) im Ansatz veranschlagten Einnahmen aufgrund der Umsetzung von drei Mitarbeitern vom Baubetriebshof zum Stadtbetrieb Entwässerung und somit in dortiger Kostenträgerschaft in dieser Höhe nicht erreicht werden (Fehlbetrag von rd. 68.000 €).

Auch die in der Haushaltsstelle 7710.000.1503 (Inanspruchnahme Kehrmachine) veranschlagten Einnahmen von 25.000 € entfielen, da die maschinelle Reinigung ab dem 01.01.2006 seitens des EBB (EntsorgungsbetriebBergkamen) durchgeführt wird.

Diese Mindereinnahmen reduzieren das Anordnungssoll und führen zu dem hohen Unterschiedsbetrag.

### Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

**Falls Budgetverschlechterung: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2007 zu vermeiden?**

**Falls Budgetverbesserung: Wird sich die Verbesserung in 2007 voraussichtlich fortsetzen?**

Aufgrund der veränderten Einnahmesituation sowie der Mehrwertsteuererhöhung wird ein Ausgleich von notwendigen Mehrausgaben durch Mehreinnahmen voraussichtlich nicht möglich sein, sodass sich die Verschlechterung in 2007 fortsetzen wird.

**Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:**



09.02.2007, Polplatz

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**



09.02.2007, Dr.-Ing. Peters

**Produktplan**

<b>Produktbereich</b>	11 Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	17 Zentrale Vergabe von Bauleistungen
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Ausschuss für Bauen und Verkehr</b>
<b>Zuständig:</b>	<b>Amt für Bauberatung und Bauordnung</b>

**Definition****Beschreibung**

Frühzeitige Bekanntmachung geplanter öffentlicher Ausschreibungen; Versendung von Angebotunterlagen an Unternehmen bei öffentlichen und beschränkten Ausschreibungen; Überwachung der Zahlung der Verwaltungsgebühr bei öffentlichen Ausschreibungen; Durchführung der Submission; rechnerische Prüfung der Angebotsunterlagen; Auftragserteilung nach fachtechnischer und wirtschaftlicher Zwischenprüfung der beteiligten Fachämter; Erstellung der Beschlussvorlagen für den Rat und die Ausschüsse, soweit nach der Vergabeordnung notwendig

**Auftragsgrundlage**

Beschlüsse des Rates und der beteiligten Ausschüsse (Ausschuss für Bauen und Verkehr, Haupt- und Finanzausschuss als Werksausschuss); Verdingungsordnung für Bauleistungen Teile A und B; Tariftreuegesetz; Einkommensteuergesetz (Freistellungsbescheinigungen); Vergabehandbuch für die Durchführung von kommunalen Bauaufgaben; Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen; Vergabeordnung der Stadt Bergkamen

**Ziele**

Höchstmass an Sicherheit für die Vergabe von Aufträgen an fachkundige, leistungsfähige und zuverlässige Bieter; Vermeidung von Vergabebeschwerden durch die Beteiligung der Bieter an der Submissionen; Ermittlung des preisgünstigsten Anbieters; zügige Auftragserteilung; Vermeidung von Korruption oder Korruptionsvorwürfen

**Zielgruppe**

Unternehmen, die sich an öffentlichen oder beschränkten Ausschreibungen sowie an Angebotseinziehung oder freihändigen Vergaben für den Hoch-, Tief- und Kanalbau beteiligen; Rechnungsprüfungsamt, Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft, Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt, Baubetriebshof und Stadtbetrieb Entwässerung

**Zuständigkeit**

Carola Heiles, Rathaus, Zimmer 607, Telefon 02307/965-337, E-Mail: c.heiles@bergkamen.de

<b>Produktplan</b>
--------------------

<b>Produktbereich</b>	11 Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	17 Zentrale Vergabe von Bauleistungen

<b>Produkt-Messzahlen und Kennzahlen</b>						
Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 2006	Ist 2005	Ist 2004	
Ausschreibungen des Baudezernats insgesamt	Anzahl	50	49	37		54
davon öffentliche Ausschreibungen	Anzahl	8	4	4		4
Aufträge des Baudezernats bis 10.000 €	Anzahl	11	10	11		15
Aufträge des Baudezernats über 10.000 bis 30.000 €	Anzahl	12	18	11		28
Aufträge des Baudezernats über 30.000 bis 90.000 €	Anzahl	21	16	12		5
Aufträge des Baudezernats über 90.000 bis 250.000 €	Anzahl	4	5	1		2
Aufträge des Baudezernats über 250.000 bis 500.000 €	Anzahl	2	0	1		1
Aufträge des Baudezernats über 500.000 €	Anzahl	0	0	1		3
Ausschreibungen des Stadtbetriebs Entwässerung insgesamt	Anzahl	45	37	41		46
davon öffentliche Ausschreibungen	Anzahl	8	6	4		5
Aufträge des Stadtbetriebs Entwässerung bis 10.000 €	Anzahl	5	3	0		7
Aufträge des Stadtbetriebs Entwässerung über 10.000 bis 90.000 €	Anzahl	28	30	36		33
Aufträge des Stadtbetriebs Entwässerung über 90.000 bis 250.000 €	Anzahl	6	2	3		4
Aufträge des Stadtbetriebs Entwässerung über 250.000 bis 500.000 €	Anzahl	4	0	1		2
Aufträge des Stadtbetriebs Entwässerung über 500.000 €	Anzahl	2	2	1		0

# Bezeichnung des Produkts: 11.17

Zentrale Vergabe von Bauleistungen

## Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

**Inwieweit wurden die für 2006 geplanten Ziele des Produkts erreicht?  
Welche Besonderheiten gab es?**

Die geplanten Ziele wurden in 2006 annähernd erreicht. Es ergaben sich keine Besonderheiten.

## Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Plan-Zahlen 2006 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?**

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2004 begründet (Vorjahresvergleich)?**

Es kann sich bei den Zahlen generell lediglich um Schätzungen handeln, daher ergeben sich geringfügige Abweichungen. Im Vorjahresvergleich sind die Unterschiede zum Jahr 2006 darin begründet, dass auf Grund von Einsparungen im Baubereich weniger Baumassnahmen anfallen. Daher sind weniger Ausschreibungen notwendig.

## Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

**Welche Maßnahmen werden in 2007 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?**

**Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?**

**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**



16.01.2007, Heiles

Datum, Name, Unterschrift

**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**



16.01.2007, Buhl

Datum, Name, Unterschrift

**Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:**



16.01.2007, Dr.-Ing. Peters

Datum, Name, Unterschrift

<b>Produktplan</b>
--------------------

<b>Produktbereich</b>	11 Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	18 Leistungen des Baubetriebshofs

<b>Verantwortlich:</b>	<b>Ausschuss für Bauen und Verkehr</b>
<b>Zuständig:</b>	<b>Baubetriebshof</b>

<b>Definition</b>
-------------------

<b>Beschreibung</b>
---------------------

Unterhaltungsarbeiten an städtischen Straßen, Wegen und Plätzen, Kontrolle der baulichen Anlagen, Grünpflegearbeiten an städtischen Flächen und Objekten, Spiel- und Sportplatzunterhaltung, Pflege der Friedhöfe, Durchführung und Abwicklung der Bestattungen, Durchführung Winterdienst und manuelle Straßenreinigung, Unterhaltungsarbeiten an Gebäuden

<b>Auftragsgrundlage</b>
--------------------------

Aufträge der Fachämter, verschiedene Gesetze und Vorschriften

<b>Ziele</b>
--------------

Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht, Überwachung von Gesetzen und Vorschriften, bürgerorientierte Dienstleistungen, sach- und fachkundige Auftragsabwicklung unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit

<b>Zielgruppe</b>
-------------------

Fachämter der Stadtverwaltung, alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen

<b>Zuständigkeit</b>
----------------------

Stephan Polplatz, Baubetriebshof, Bambergstraße 66, Zimmer 11, Telefon 02307/ 96201-15,  
E-Mail: s.polplatz@bergkamen.de

<b>Produkt-Messzahlen und Kennzahlen</b>
--

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 2006	Ist 2005	Ist 2004
Auszubildende	Anzahl	8	7	8	8
Stellen mit gewerblichen Tätigkeiten (operativer Einsatz)	Anzahl	58	53	56	56,5

# Bezeichnung des Produkts: 11.18

## Leistungen des Baubetriebshofes

### Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

**Inwieweit wurden die für 2006 geplanten Ziele des Produkts erreicht?  
Welche Besonderheiten gab es?**

Die geplanten Ziele wurden trotz Personalreduzierung im wesentlichen erreicht.

### Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Plan-Zahlen 2006 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?**

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2004 begründet (Vorjahresvergleich)?**

Die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Plan-Zahlen 2006 im Bereich des operativen Bereiches sind begründet in der Umsetzung von drei Mitarbeitern zum Stadtbetrieb Entwässerung (SEB) sowie zwei Mitarbeitern zum Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB).

### Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

**Welche Maßnahmen werden in 2007 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?**

**Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?**

Alle notwendigen bzw. erforderlichen Maßnahmen werden durchgeführt um Einschränkungen für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger zu vermeiden.

<p><b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b></p>  <p>09.02.2007, Polplatz</p>		<p><b>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</b></p>  <p>09.02.2007, Dr.-Ing. Peters</p>
--	--	--

<b>Produktplan</b>
--------------------

<b>Produktbereich</b>	12 Sicherheit und Ordnung
<b>Produktgruppe</b>	10 Brandschutz und Bevölkerungsschutz (Gefahrenvorbeugung)

<b>Verantwortlich:</b>	<b>Ausschuss für Bauen und Verkehr</b>
<b>Zuständig:</b>	<b>Amt für Bauberatung und Bauordnung</b>

<b>Definition</b>
-------------------

<b>Beschreibung</b>
---------------------

Einhaltung und Durchsetzung der brandschutztechnischen Bestimmungen
---

<b>Auftragsgrundlage</b>
--------------------------

Feuerschutzhilfleistungsgesetz; Gebührensatzung
---

<b>Ziele</b>
--------------

Verhinderung von Bränden; Behinderung der Brand- und Rauchausbreitung; bautechnische Sicherung der Rettungswege; Beseitigung brandgefährlicher Zustände in Gewerbebetrieben
---

<b>Zielgruppe</b>
-------------------

Brandschaulpflichtige Gewerbebetriebe (Inhaber und Betreiber)
---

<b>Zuständigkeit</b>
----------------------

Angelika Schneider, Rathaus - Zimmer 615, Telefon 02307/965-345, E-Mail a.schneider@bergkamen.de
---

<b>Produkt-Messzahlen und Kennzahlen</b>
--

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 2006	Ist 2005	Ist 2004
Brandschauen	Anzahl	200	112	41	38
Nachschaun zur Brandschau	Anzahl	40	8	6	14

# Bezeichnung des Produkts: 12.10

## Brandschau

**Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

**Inwieweit wurden die für 2006 geplanten Ziele des Produkts erreicht?  
Welche Besonderheiten gab es?**

Die geplanten Ziele (Verhinderung von Bränden etc). wurden erreicht.

**Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:**

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Plan-Zahlen 2006 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?**

Die Planzahlen wurden erhöht angesetzt, da die gesetzlich vorgeschriebenen Fristen z.T. abliefen, jedoch nicht im erwarteten Umfang.

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2004 begründet (Vorjahresvergleich)?**

Die Brandschauen werden durch zwei eigens dafür ausgebildete Brandschutztechniker durchgeführt. Bereits ab Ende 2005 stand für die Durchführung der Brandschauen nur noch eine der beiden Fachkräfte zur Verfügung, so dass schon allein aufgrund der personellen Ausstattung wesentlich weniger Brandschauen durchgeführt werden konnten. Darüber hinaus waren weniger Brandschauen aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Fristen turnusmäßig durchzuführen.

**Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

**Welche Maßnahmen werden in 2007 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?**

Ab Februar 2007 steht auch der zweite Brandschutztechniker wieder für die Durchführung von Brandschauen zur Verfügung, was dann auch die Möglichkeit höherer Fallzahlen bewirkt. Die im Jahre 2006 wegen des personellen Engpasses ausgesetzten Brandschauen können somit im laufenden Jahr nachgeholt werden.

**Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?  
Keine.**

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 16.01.2007, Schneider	 16.01.2007, Buhl	 16.01.2007, Dr.-Ing. Peters

<b>Produktplan</b>
--------------------

<b>Produktbereich</b>	12 Sicherheit und Ordnung
<b>Produktgruppe</b>	11 Verkehrsangelegenheiten

<b>Verantwortlich:</b>	<b>Ausschuss für Bauen und Verkehr</b>
<b>Zuständig:</b>	<b>Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt</b>

<b>Definition</b>
-------------------

<b>Beschreibung</b>
---------------------

Verkehrslenkung; Verkehrsregelung; Genehmigungen; Verkehrsplanung; Verkehrsmessungen; Sondernutzungen; Baustellenüberwachung im öffentlichen Straßenraum; Kataster
--

<b>Auftragsgrundlage</b>
--------------------------

Straßenverkehrsordnung; Straßenverkehrsgesetz; Straßen- und Wegegesetz NRW; Richtlinien zur Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA); HAV; Straßenverkehrszulassungsverordnung; Kostenordnung; Dienstanweisungen
---

<b>Ziele</b>
--------------

Umsetzen von gesetzlichen Vorgaben, um die Sicherheit im Straßenverkehr aufrechtzuerhalten
--

<b>Zielgruppe</b>
-------------------

Alle Personen, die sich im öffentlichen Verkehrsraum der Stadt Bergkamen bewegen
--

<b>Zuständigkeit</b>
----------------------

Dirk Möcklinghoff, Rathaus - Zimmer 514, Telefon: 02307/965-322, E-Mail: d.moecklinghoff@bergkamen.de
---

<b>Produkt-Messzahlen und Kennzahlen</b>
--

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 2006	Ist 2005	Ist 2004
Erteilung von Sperrgenehmigungen	Anzahl	100	114	124	96
Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen	Anzahl	150	109	139	154
Durchführung von Baustellenüberwachungen	Anzahl	500	480	500	460
Aufbau und Unterhaltung von Verkehrszeichen	Anzahl	0	470	230	0

# Bezeichnung des Produkts: 12.11 „Verkehrsangelegenheiten“

## Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2006 geplanten Ziele des Produkts erreicht?  
Welche Besonderheiten gab es?

Die gesteckten Ziele wurden in vollem Umfang erreicht.  
Besondere Maßnahmen wurden nicht durchgeführt.

## Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Plan-Zahlen 2006 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?  
Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2004 begründet (Vorjahresvergleich)?

Gravierende Abweichungen vom Plan gab es nicht, so dass auf weitere Erläuterungen verzichtet wird.

## Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2007 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?  
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Maßnahmen zur Aufrechterhaltung und Verbesserung der Verkehrssicherheit hängen im Wesentlichen von der ständigen Weiterentwicklung der Materialien und von wechselnden gesetzlichen Rahmenbedingungen ab.  
So muss beispielsweise die gesetzliche Regelung bezüglich der Feinstäube und den damit verbundenen Beschilderungen sowie deren Ausnahmen abgewartet werden, um eine zusätzliche Budgetbelastung abzuschätzen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 29.01.2007 Möcklinghoff Datum, Name, Unterschrift	 29.01.2007 Boden Datum, Name, Unterschrift	 29.01.2007 Dr.-Ing. Peters Datum, Name, Unterschrift

## Produktplan

<b>Produktbereich</b>	51 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
<b>Produktgruppe</b>	01 Widmung von Straßen, Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen
<b>Verantwortlich:</b>	Ausschuss für Bauen und Verkehr
<b>Zuständig:</b>	Amt für Bauberatung und Bauordnung

### Definition

#### Beschreibung

Abrechnung von Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch sowie Straßenbaubeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz; Abschluss städtebaulicher Verträge (Erschließungsverträge, Durchführungsverträge) und Ablösevereinbarungen; Widmung, Einziehung und Umstufung von Straßen, Wegen und Plätzen nach dem Straßen- und Wegegesetz

#### Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Kommunalabgabengesetz, Straßen- und Wegegesetz

#### Ziele

Kostenbeteiligung der Bauherrinnen und Bauherren sowie der Anliegerinnen und Anlieger im Rahmen der Schaffung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

#### Zielgruppe

Bauherrinnen und -herren, Straßenanliegerinnen und -anlieger, Nutzerinnen und Nutzer öffentlicher Straßen, Wege und Plätze

#### Zuständigkeit

Carola Heiles , Rathaus - Zimmer 607, Telefon 02307/965-337, E-Mail c.heiles@bergkamen.de

### Produkt-Messzahlen und Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 2006	Ist 2005	Ist 2004
laufende städtebauliche Verträge	Anzahl	16	16	16	16
davon im jeweiligen Zeitraum	Anzahl	2	2	2	2
abgeschlossene Verträge					
abgerechnete Maßnahmen nach Kommunalabgabengesetz	Anzahl	2	2	2	2
Widmungen, Einziehungen und Umstufungen	Anzahl	6	5	3	2

# Bezeichnung des Produkts: 51.01

Widmung von Straßen, Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen

## Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2006 geplanten Ziele des Produkts erreicht?  
Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele wurden erreicht. Es ergaben sich keine Besonderheiten.

## Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Plan-Zahlen 2006 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?  
Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2004 begründet (Vorjahresvergleich)?

Es haben sich keine Abweichungen ergeben.

## Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2007 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?  
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Datum, Unterschrift der/des  
Produktverantwortlichen  
oder der Vertretung:



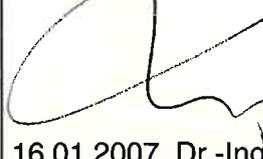
16.01.2007, Heiles  
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift der  
Amtsleitung oder der  
Vertretung:



16.01.2007, Buhl  
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift des  
Dezernenten oder des  
Vertreters:



16.01.2007, Dr.-Ing. Peters  
Datum, Name, Unterschrift

<b>Produktplan</b>
--------------------

<b>Produktbereich</b>	51 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
-----------------------	--

<b>Produktgruppe</b>	02 Vermessung
----------------------	---------------

<b>Verantwortlich:</b>	Ausschuss für Bauen und Verkehr
------------------------	---------------------------------

<b>Zuständig:</b>	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
-------------------	-------------------------------------

<b>Definition</b>
-------------------

<b>Beschreibung</b>
---------------------

Entwurfs-, Bauvermessung und sonstige vermessungstechnische Ingenieurleistung, insbesondere topografische Aufnahmen, Bebauungsplangrundkarten, Absteckung von Bauvorhaben, Bauwerksüberwachung, Entfernungsbeseitigungen, vermessungstechnische Leistungen zum Aufbau geografisch-geometrischer Datenbasen für raumbezogene Informationssysteme; Basisdaten für das Grafische Informationssystem; Systembetreuung für die Automatisierte Liegenschaftskarte; amtliche Grundlagenkarten; Führung und Bereitstellung des Stadtplans; Auskunft aus dem Liegenschaftskataster; Führung, Redaktion, kartografische Bearbeitung und Herausgabe thematischer Karten

<b>Auftragsgrundlage</b>
--------------------------

Ratsbeschlüsse, Dienstanweisungen, Dienstvereinbarungen

<b>Ziele</b>
--------------

Bereitstellung wichtiger fachbezogener Informationen zum Flurstück in automatisierter Form; termin- und fachgerechte Erfassung von Grundlagen und Daten; Schaffung von Planungsgrundlagen; Übertragung der Planungsergebnisse in die Örtlichkeit; Beschaffung von Basisinformationen; Sicherstellung des einheitlichen Raumbezugs beim Aufbau und bei der Führung raumbezogener Daten aller Fachbereiche; Bereitstellung von aktuellen analogen und digitalen Grundlagen für die Planung; Bestandsaufnahme als Orientierungshilfe für öffentliche und private Belange, für den Tourismus und für thematische Karten

<b>Zielgruppe</b>
-------------------

insbesondere Ämter des Baudezernats

<b>Zuständigkeit</b>
----------------------

Wilfried Becker, Rathaus - Zimmer 516, Telefon 02307/965-324, E-Mail wi.becker@bergkamen.de

<b>Produkt-Messzahlen und Kennzahlen</b>
--

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 2006	Ist 2005	Ist 2004
Kosten des Stadtplans	€	0	0	0	0

# Bezeichnung des Produkts: 51.02

## Vermessung

---

### Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2006 geplanten Ziele des Produkts erreicht?  
Welche Besonderheiten gab es?

Auf Grund der Haushaltssicherung ist auf eine Neuauflage des Stadtplanes im Jahre 2006 verzichtet worden.

### Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

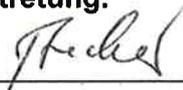
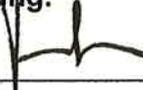
Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Plan-Zahlen 2006 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?  
Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2004 begründet (Vorjahresvergleich)?

Es bestehen keine Abweichungen zwischen den Ist- und Plan-Zahlen für die Jahre 2004, 2005 und 2006.

### Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2007 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?  
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Der Städte-Verlag Wagner&Mitterhuber bereitet für 2007 die 16. Neuauflage des Stadtplanes Bergkamen vor. Mit der Veröffentlichung kann im Sommer 2007 gerechnet werden. Kosten für diese Neuauflage entstehen der Stadt Bergkamen nicht.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p> <p>30.1.2007 </p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p> <p>30.1.07 </p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p> <p></p>
--	--	--

**Produktplan****Produktbereich** 51 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**Produktgruppe** 03 Stadtentwicklung**Verantwortlich:** Ausschuss für Bauen und Verkehr**Zuständig:** Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt**Definition****Beschreibung**

Erarbeitung von Strategien, Konzepten, Stellungnahmen und prozessorientierter Steuerung in allen Fällen der Stadtentwicklung (Bevölkerung, Wohnen, Wirtschaft, Infrastruktur, Gemeinbedarf) durch konzeptionelle Entwicklung von Stadtentwicklungskonzepten, Stadtteilkonzepten und Fachentwicklungsplänen; Sondergutachten für Einzelhandel, Wohnbau- und Gewerbeflächen; Führung der Planungsstatistik; Grundlagenentwicklung und Stadtforschung; Mitarbeit bei interkommunaler/regionaler Zusammenarbeit

**Auftragsgrundlage**

Bundes- und Landesgesetze, Gemeindeordnung, Ratsbeschlüsse

**Ziele**

Ausgewogene soziale, ökonomische, ökologische und städtebauliche Entwicklung der Stadt; Sicherstellung der Entscheidungsfähigkeit kommunaler Gremien

**Zielgruppe**

Einwohnerinnen und Einwohner in Bergkamen, Menschen in der Region und darüber hinaus

**Zuständigkeit**

Hans-Georg Freimund, Rathaus - Zimmer 519, Telefon 02307/965-327, E-Mail  
g.freimund@bergkamen.de

# Bezeichnung des Produkts: 51.03

## Stadtentwicklung

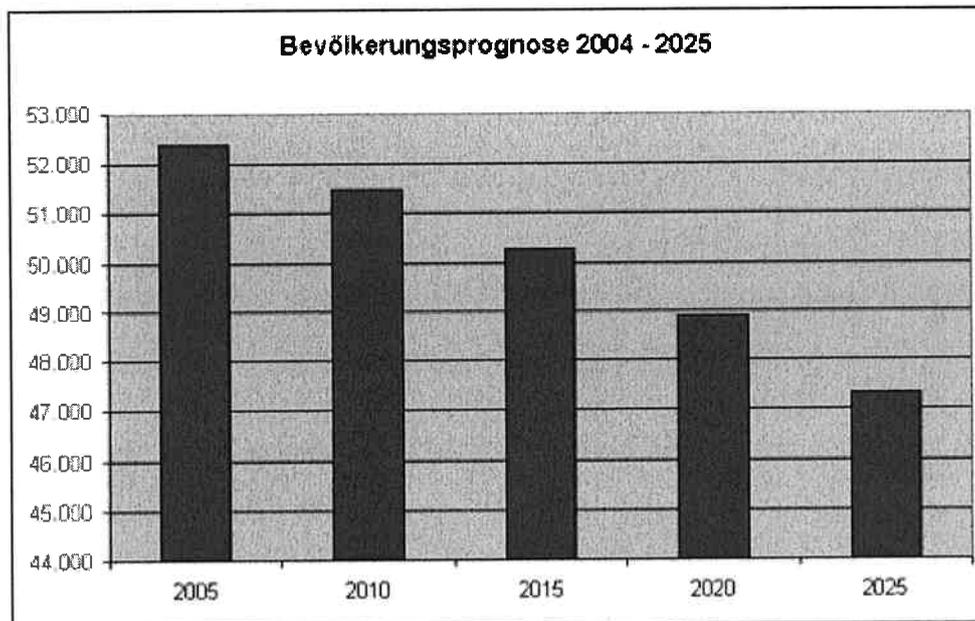
**Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

**Inwieweit wurden die für 2006 geplanten Ziele des Produkts erreicht?  
Welche Besonderheiten gab es?**

Über die im ersten Produktbericht 2006 aufgelisteten Ereignisse hinaus wurden im abgelaufenen Jahr insbesondere die Auswirkungen der allgemeinen demografischen Entwicklung auf Bergkamen untersucht.

### **Bevölkerungsprognose 2004 - 2025**

Als eine wesentliche Ausgangsgröße für den neuen Flächennutzungsplan wurde eine neue Bevölkerungsprognose erstellt. Sie kommt zu dem Ergebnis, dass die Bevölkerung in Bergkamen in den nächsten 20 Jahren um ca. 10% abnehmen wird.



**Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:**

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Plan-Zahlen 2006 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?**

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2004 begründet (Vorjahresvergleich)?**

Für das Produkt Stadtentwicklung wurden bisher keine Mess- und Kennzahlen entwickelt.

**Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

**Welche Maßnahmen werden in 2007 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?**

***Städtebauliche Leitbilder und Ziele für den neuen Flächennutzungsplan***

Zur Vorbereitung des neuen Flächennutzungsplans sollen die städtebaulichen Leitbilder und Ziele für die Stadt Bergkamen und die Siedlungsschwerpunkte in Masterplänen überprüft und ggf. neu definiert werden. Für die zukünftige Entwicklung der Wohnfunktion und der Mobilität in Bergkamen sollen Masterpläne aufgestellt werden. Ein forstlicher Fachbeitrag zum Flächennutzungsplan soll Aussagen zur Entwicklung der Wälder in Bergkamen liefern.

**Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?**

Die o.g. Masterpläne, Gutachten und Fachbeiträge bilden die Grundlage für eine angemessene Beteiligung der Öffentlichkeit an der Aufstellung des neuen Flächennutzungsplans. In der Diskussion mit der Bevölkerung sollen die städtebaulichen Ziele des Planes überprüft, konkretisiert und den Bedürfnissen vor Ort entsprechend weiterentwickelt werden.

**Datum, Unterschrift der/des  
Produktverantwortlichen  
oder der Vertretung:**

29.01.2007



Freimund

**Datum, Unterschrift der  
Amtsleitung oder der  
Vertretung:**

29.01.2007



Boden

**Datum, Unterschrift des  
Dezernenten oder des  
Vertreters:**

29.01.2007



Dr.-Ing. Peters

<b>Produktplan</b>
--------------------

<b>Produktbereich</b>	51 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
-----------------------	--

<b>Produktgruppe</b>	04 Städtebau
----------------------	--------------

<b>Verantwortlich:</b>	Ausschuss für Bauen und Verkehr
------------------------	---------------------------------

<b>Zuständig:</b>	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
-------------------	-------------------------------------

<b>Definition</b>
-------------------

<b>Beschreibung</b>
---------------------

Vorbereitende Bauleitplanung (Flächennutzungsplan) gemäß Baugesetzbuch; Aufstellungs-, Änderungsverfahren, Erarbeitung von räumlich funktionalen Konzepten, Verfahrenssteuerung gemäß Baugesetzbuch; Durchführung von Standortuntersuchungen, Dokumentation und Präsentation; Durchführung der Verträglichkeitsprüfung nach Flora-Fauna-Habitat-Richtlinien; Kontoführung für ökologische Ausgleichsmaßnahmen; verbindliche Bauleitplanung und ihre Sicherung; Bebauungsplan; Vorhaben- und Erschließungsplan; Abrundungs- und Außenbereichssatzung; Gestaltungs- und Grünordnungspläne; Durchführung der Träger- und Bürgerbeteiligung; Satzungen zur Gestaltung und Nutzung baulicher Anlagen; städtebauliche Rahmenplanung mit räumlich funktionalen Aussagen zu bestimmten räumlichen und sektoralen Themen; städtebauliche Wettbewerbe gemäß den Grundsätzen und Richtlinien für Wettbewerbe; Planungsgutachten, Workshops, Auswertung und Präsentation der Planungsergebnisse

<b>Auftragsgrundlage</b>
--------------------------

Baugesetzbuch, Gemeindeordnung, Ratsbeschlüsse

<b>Ziele</b>
--------------

Ausweisung von Wohnbauflächen, Gewerbeflächen und sonstigen Flächen; Verbesserung der quartiersbezogenen Rahmenbedingungen; Verbesserung der räumlichen funktionalen Situation innerhalb eines Baublocks/Quartiers; Entwicklung und Umsetzung städtebaulicher und naturräumlicher Leitbilder; Erhaltung und Fortentwicklung von Quartier-Identitäten; konsensfähige Planung durch Betroffenenbezug

<b>Zielgruppe</b>
-------------------

Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen, Menschen in der Region und darüber hinaus

<b>Zuständigkeit</b>
----------------------

Berthold Boden, Rathaus - Zimmer 520, Telefon 02307/965-328, E-Mail  
b.boden@bergkamen.de

<b>Produkt-Messzahlen und Kennzahlen</b>
--

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 2006	Ist 2005	Ist 2004
Anteil der Kosten für Bauleitverfahren an den Gesamtkosten der Stadtplanung	%	50	62	0	0
Bauleitpläne im Verfahren	Anzahl	7	15	10	11
Öffentlichkeitsbeteiligungen	Anzahl	4	6	4	8

# Bezeichnung des Produkts:

## 51.04 Städtebau

### Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

#### Inwieweit wurden die für 2006 geplanten Ziele des Produkts erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

- Für die weitere Entwicklung in der Stadtmitte in einem Achtungsabstand um den Chemiepark Bergkamen ist das Sondergutachten zur Beurteilung der Verträglichkeit kommunaler Planungen mit der Entwicklung des chemischen Industriestandortes nach der Seveso II Richtlinie fertiggestellt und von der chemischen Industrie und der Stadt Bergkamen unterzeichnet worden. Der Rat der Stadt Bergkamen hatte im Juli im Rahmen einer Sondersitzung der Vereinbarung zugestimmt. Der Beschluss des Rates war Voraussetzung für die Genehmigung weiterer für die Stadtmittebildung am Nordberg wichtigen Pläne - 12. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie Bplan BK 111/A „Stadtmitte-Ost/Nordberg“ -, die im Juli rechtsverbindlich geworden sind.
- Für das Jahr 2006 konnten weitere Verfahren zum Abschluss gebracht werden. Das gilt für die 4. Änderung des Bplanes WD 10 „Lindenweg/Akazienweg“, der 19. Änderung des FNP und des Bplanes RT 108 „Kanalstraße“, der 20. Änderung des FNP und der 1. Änderung des RT 99 „Hafen Rünthe“ sowie der 12. Änderung des FNP und dem Bebauungsplan WD 102 „Gewerbepark B 61/Ostfeld, mit dem ein neuer Gewerbepark an der Autobahn A 2 geschaffen werden soll.  
Die Bauleitplanverfahren 4. Änderung BK 26 „Schönhausen“, BK 101/II „Heinrichstraße/Nordfeld“, BK 110 „Büscherstraße/Landwehrstr.“, 1. Änd. OV 113 „Werner Str./Landwehrstr.“, WD 102 „Gewerbepark B 61/Ostfeld“, WD 103 „Waldsiedlung“, RT 114 „Hafen Rünthe-Nord“ sind weitergeführt bzw. neu eingeleitet worden.  
Ziel ist, gewerbliche Flächen und Wohnbauflächen zu entwickeln. Für den Bplan BK 110 ist die städtebauliche Rahmenkonzeption durch den Stadtentwicklungsausschuss festgelegt worden.
- Die Abstimmung zwischen dem Grundstückseigentümer und potentiellen Bauträgern im Gebiet des Bebauungsplanes RT 75 „Schwarzer Weg“ konnten noch nicht zum Abschluss gebracht werden.
- Das Einzelhandelsgutachten für die Stadt Bergkamen ist fertiggestellt und definiert die Hauptversorgungs- und Nebenzentren in der Stadt. Der Stadtentwicklungsausschuss hat im September das Zentrenkonzept gebilligt und die für die Stadt Bergkamen einzelhandelsrelevanten Sortimente bestimmt. Damit sind die Voraussetzungen für die Weiterführung der Verfahren Bplan OA 87/I „Jahnstraße/Am Römerberg“ und RT 96 „Römerlager“ gegeben.
- Die Verhandlungen über die Flächenentwicklung weiterer Innenbereiche mit Investoren, Grundstückseigentümern werden weitergeführt. Durch die Realisierung der Bebauung innerhalb des Siedlungsraumes wird eine nachhaltige und Freiflächen schonende Siedlungspolitik betrieben.

**Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:**

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Plan-Zahlen 2006 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?**

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2004 begründet (Vorjahresvergleich)?**

Mit den Bauleitplanverfahren wird auf aktuelle städtebauliche Entwicklungen reagiert. Dadurch kann es zwischen den Planzielen für ein Jahr und den tatsächlich durchgeführten Planverfahren zu Abweichungen kommen. Mit der Bauleitplanung wird die städtebauliche Entwicklung durch den Stadtrat gesteuert.

**Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

**Welche Maßnahmen werden in 2007 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?**

**Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?**

Für 2007 ist die Fortsetzung der Bauleitplanverfahren beabsichtigt. Zusätzlich soll in 2007 das Verfahren zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes eingeleitet werden. Anlass für die Neuaufstellung ist die Änderung der Nutzungen auf den Bergbaustandorten, die Anpassung an die Ziele der Raumordnung und Landesplanung und von Fachplanungen, die lange Laufzeit des „alten FNP“ und die Anpassung der städtebaulichen Entwicklung der Stadt Bergkamen an die Veränderung der demografische Entwicklung. Der Planungszeitraum für die Neuaufstellung wird auf 2-3 Jahre veranschlagt.

**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**



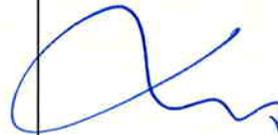
28.01.07 Boden

**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**



28.01.07 Boden

**Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:**



29.01.07 Dr.-Ing.Peters

<b>Produktplan</b>
--------------------

<b>Produktbereich</b>	51 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
-----------------------	--

<b>Produktgruppe</b>	05 Stadterneuerung
----------------------	--------------------

<b>Verantwortlich:</b>	Ausschuss für Bauen und Verkehr
------------------------	---------------------------------

<b>Zuständig:</b>	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
-------------------	-------------------------------------

<b>Definition</b>
-------------------

<b>Beschreibung</b>
---------------------

Satzungen für Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen; Koordination der Durchführung von Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen; Maßnahmen der Stadterneuerung nach anderen Programmen; vorbereitende Untersuchungen, Bestandsaufnahme und Analyse; Formulierung von Sanierungszielen; Erstellung des Erneuerungskonzepts; Kosten- und Finanzierungsübersicht; Ordnungs- und Baumaßnahmen der Stadterneuerung; Abschluss von Sanierungsmaßnahmen

<b>Auftragsgrundlage</b>
--------------------------

Baugesetzbuch, Ratsbeschlüsse

<b>Ziele</b>
--------------

Behebung städtebaulicher Missstände und Mängel; Verbesserung der Wohn-, Lebens- und Arbeitsverhältnisse; Modernisierung von Wohnraum; Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen; Ergänzung und Sicherung der sozialen Infrastruktur nach spezifischen Bedürfnissen der Gebietsbewohnerinnen und -bewohner; Ausgleich wirtschaftlicher und sozialer Nachteile

<b>Zielgruppe</b>
-------------------

Einwohnerinnen und Einwohner in Bergkamen, Menschen in der Region und darüber hinaus

<b>Zuständigkeit</b>
----------------------

Berthold Boden, Rathaus - Zimmer 520, Telefon 02307/965-328, E-Mail  
b.boden@bergkamen.de

<b>Produkt-Messzahlen und Kennzahlen</b>
--

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 2006	Ist 2005	Ist 2004
gesamter Förderrahmen	€		1.719.283	1.711.554	0
gesamte Stadterneuerungskosten	€		2.191.870	2.191.870	0

# Bezeichnung des Produkts:

## 51.05 Stadterneuerung

### Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

#### Inwieweit wurden die für 2006 geplanten Ziele des Produkts erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

- In der Stadtmitte-Ost sind die privaten Baumaßnahmen um das Nordbergcenter abgeschlossen. Das Nordbergcenter ist eröffnet. Die Restarbeiten im Bereich des öffentlichen Platzes an der Präsidentenstraße werden zurzeit weitergeführt. Kosten für die Stadt Bergkamen sind bisher nicht angefallen.
- Für die weitere Lichtinszenierung der Innenstadttore ist ein Förderantrag für die weiteren drei Stadtkreisel gestellt worden. Voraussetzung für eine Realisierung ist die Bewilligung von Landesmitteln und die Finanzierung des kommunalen Eigenanteils durch Sponsoring.
- Nach langen Verhandlungen konnte in 2006 mit den Eigentümern am Zentrumsplatz eine abschließende Vereinbarung zum Abriss der Brücke am Zentrumsplatz erzielt werden. Der Brückenabriss ist im Dezember durchgeführt worden. Der mit den Grundstückseigentümern abgestimmte Bauantrag für die Ersatzerschließung ist erstellt. Mit dem Baubeginn ist im März zu rechnen. Zum Gesundheitstag im September sollen die Ersatzerschließung sowie der Zentrumsplatz fertig gestellt sein. Zu den Gesamtkosten von 902.000€ ist eine Zuwendung von 704.950 € mit Landesmitteln bewilligt worden.
- Die Projektgesellschaft „Wasserstadt Haus Aden“ hat ihre Arbeit aufgenommen. In 2006 ist ein Zukunftsworkshop für die Flächenentwicklung durchgeführt worden. Die Ergebnisse dieses Workshops sind Basis eines Leitbildes geworden, das im Januar sowohl in der Gesellschafterversammlung als auch im Stadtentwicklungsausschuss gebilligt wurde. Themen der Flächenentwicklung bleiben das Wohnen in vielfältigen Formen, Wohnen und Arbeiten in gemischt genutzten Flächen und Freizeit mit dem Schwerpunkt der Wassernutzung in vielfältigen Formen bis zum Wellness - Angebot in einer „Römertherme“. Die Projektgesellschaft hat ca. 80 % der Planungsaufträge an verschiedene Fachplaner bereits vergeben. Die Planungsphase soll bis September 2007 abgeschlossen sein. Zu den Gesamtplanungskosten von 1.265.000€ ist eine Förderung in Gesamthöhe von 1.006.640 € bewilligt worden.
- Im Westfälischen Sportbootzentrum ist am Hafenplatz weiter gebaut worden. Die Wohnmobilstellplatzanlage ist bereits fertiggestellt aber noch nicht für eine Nutzung freigegeben, da zurzeit noch benachbart Hochbauarbeiten statt finden. Ziel ist, bis zum Hafenfest 2007 die Freiflächen aber auch das private Invest der Fa. Beta fertig zu stellen.

### Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Plan-Zahlen 2006 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2004 begründet (Vorjahresvergleich)?

Es sind keine Messzahlen definiert.

**Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

**Welche Maßnahmen werden in 2007 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?**

**Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?**

Da es sich ausschließlich um Baumaßnahmen handelt, die bereits öffentlich vorgestellt wurden, gibt es nur indirekte Auswirkungen. Wenn die Flächen fertiggestellt sind werden die Bürger sowohl in der Stadtmitte als auch in der Kanal -Entwicklungssachse neue Siedlungs- und Freiflächen für die Freizeitgestaltung und das Leben nutzen können.

**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**



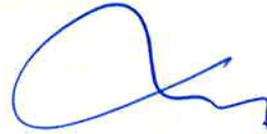
28.01.07 Boden

**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**



28.01.07 Boden

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**



29.01.07 Dr.-Ing.Peters

## Produktplan

<b>Produktbereich</b>	52 Bauen und Wohnen
<b>Produktgruppe</b>	02 Bauberatung und Bauordnung
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Ausschuss für Bauen und Verkehr</b>
<b>Zuständig:</b>	<b>Amt für Bauberatung und Bauordnung</b>

### Definition

#### Beschreibung

Bewilligung von Wohnungsmitteln; Beratung in Wohnungsbauförderungsangelegenheiten; Durchführung der Wohnungsaufsicht; Erteilung von Vorkaufsrechtsbescheinigungen; Erteilung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz; Prüfung der Abgeschlossenheit; Überwachung der ordnungsgemäßen Nutzung der Sozialwohnungen; Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen; Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen; Bauberatung im Rahmen aller im Stadtgebiet anfallenden Baumaßnahmen; Bauvorbescheide; Erteilung von Baugenehmigungen; Überwachung und Durchführung von Abnahmen; Ordnungsbehördliche Maßnahmen im Rahmen der Bauaufsicht; bautechnische Prüfung und Erarbeitung von Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung für Bauvorhaben nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz; wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten; Abnahmen fliegender Bauten des Schaustellergewerbes; Mitwirkung bei der Aufstellung von Bebauungsplänen als Träger öffentlicher Belange für die Bauaufsicht; Ausstellung von Teilungsgenehmigungen; Eintragung von Baulasten; Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten im Rahmen des öffentlichen Baurechts; Bearbeitung von Klageverfahren des öffentlichen Baurechts

#### Auftragsgrundlage

Bewilligungsbescheide des Kreises Unna, Wohnungsbauförderungsbestimmungen, Wohnungsgesetz, Baugesetzbuch, Bauordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz, Denkmalschutzgesetz, Wohnungsbauerleichterungsgesetz, Wohnungseigentumsgesetz, Wohnungsförderungsgesetz, Wohnungsbindungsgesetz, Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen

#### Ziele

Förderung von Wohnraum, Erwerb von Wohneigentum, Erhaltung des Wohnungsbestandes, ordnungsgemäße Nutzung der Sozialwohnungen, Abschöpfung fehlgeleiteter Subventionsmittel, Rechtssicherheit für Bauherrinnen und Bauherren, Wahrung der bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Bestimmungen

#### Zielgruppe

Bauherrinnen und -herren, Mieterinnen und Mieter von Wohnungen, Grundstückskäuferinnen und -käufer, Erwerberinnen und Erwerber von Wohnungseigentum, Wohnungssuchende, Nutzerinnen und Nutzer öffentlich geförderter Wohnungen, Architektinnen und Architekten, Projektbetreuerinnen und -betreuer, sonstige externe Beteiligte (z. B. Nachbarschaft)

#### Zuständigkeit

Jörg Stahlberg, Rathaus - Zimmer 605 -, Telefon 02307/965-335, E-Mail: j.stahlberg@bergkamen.de

<b>Produktplan</b>
--------------------

<b>Produktbereich</b>	52 Bauen und Wohnen
<b>Produktgruppe</b>	02 Bauberatung und Bauordnung

<b>Produkt-Messzahlen und Kennzahlen</b>					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 2006	Ist 2005	Ist 2004
Bewilligte Wohnungsbaumittel	€	4.800.000	4.083.350	3.182.600	5.605.850
Beratungsgespräche	Anzahl	14	19	13	8
durchgeführte	Anzahl	6	6	1	4
Wohnungsaufsichtsangelegenheiten					
erteilte Vorkaufsrechtsbescheinigungen	Anzahl	280	232	285	254
erteilte	Anzahl	50	63	85	60
Abgeschlossenheitsbescheinigungen					
ausgestellte	Anzahl	580	547	490	560
Wohnberechtigungsbescheinigungen					
abgelehnte Anträge auf	Anzahl	0	68	69	75
Wohnberechtigungschein					
erteilte Freistellungsbescheide	Anzahl	50	36	46	51
Ortsbesichtigungen	Anzahl	300	0	150	216
Verwaltungskostenbeiträge gemäß Gesetz	€	55.000	61.450,50	33.600	45.000
über den Abbau von Fehlsubventionierung					
Baugenehmigungsverfahren	Anzahl	350	303	355	356
Bauvoranfragen	Anzahl	20	19	24	14
Bundesimmissionsschutz-Verfahren	Anzahl	12	8	8	9,
Bauberatungen, auch telefonisch	Anzahl	300	230	193	229
ausgestellte Teilungsgenehmigungen	Anzahl	60	41	29	46
eingetragene Baulasten	Anzahl	105	291	124	112
Bußgelder	Anzahl	8	2	2	3
laufende Prozesse	Anzahl	12	13	91	9
Zuschussbedarf der Bauaufsicht (UA 613)	€	0,00	2,44	3,14	0,00
(KIWI)					

# Bezeichnung des Produkts: 52.02

## Bauberatung und Bauordnung

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2006 geplanten Ziele des Produkts erreicht?  
Welche Besonderheiten gab es?

Die vorgegebenen Ziel wurden erreicht.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Plan-Zahlen 2006 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?  
Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2004 begründet (Vorjahresvergleich)?

Es gaben sich keine/nur geringfügige Abweichungen.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2007 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?  
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Es sind keine Maßnahmen erforderlich.

Datum, Unterschrift der/des  
Produktverantwortlichen  
oder der Vertretung:

25.01.07, Stahlberg

Datum, Unterschrift der  
Amtsleitung oder der  
Vertretung:

25.01.07, Buhl

Datum, Unterschrift des  
Dezernenten oder des  
Vertreters:

25.01.07 Dr.-Ing. Peters

<b>Produktplan</b>
--------------------

<b>Produktbereich</b>	52 Bauen und Wohnen
<b>Produktgruppe</b>	03 Denkmalschutz und Denkmalpflege

<b>Verantwortlich:</b>	Ausschuss für Bauen und Verkehr
<b>Zuständig:</b>	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt

<b>Definition</b>
-------------------

<b>Beschreibung</b>
---------------------

Erfassung und Überprüfung von Gebäuden auf Kulturdenkmaleigenschaft; rechtliche Feststellung der Denkmaleigenschaft; Fortschreibung der Denkmalliste; Aufstellung von Satzungen zum Schutz von Gesamtanlagen; Ausweisung von Grabungsschutzgebieten; Erstellung von Denkmalpflegeplänen; Beratung und Öffentlichkeitsarbeit; denkmalrechtliche Erlaubnis und Pflegemaßnahmen; Antragsprüfung und Gewährung finanzieller Fördermittel

<b>Auftragsgrundlage</b>
--------------------------

Denkmalschutzgesetz

<b>Ziele</b>
--------------

Schutz, Pflege und Überwachung der Zustände von Kulturdenkmälern; Abwendung der Gefährdung von Kulturdenkmälern; Erhaltung und Pflege der Kulturdenkmäler, insbesondere auch durch Gewährung finanzieller Anreize; Visualisierung der Bodendenkmäler, insbesondere des Römerlagers

<b>Zielgruppe</b>
-------------------

alle Bürgerinnen und Bürger

<b>Zuständigkeit</b>
----------------------

Mechthild Beckmann, Rathaus - Zimmer 517, Telefon 02307/965-423, E-Mail  
m.beckmann@bergkamen.de

<b>Produkt-Messzahlen und Kennzahlen</b>
--

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 2006	Ist 2005	Ist 2004
unter Schutz gestellte Objekte	Anzahl	32	32	32	0
betreute Projekte	Anzahl	0	10	17	0
gewährte Fördermittel	€	0	0	0	0
geförderte Objekte	Anzahl	0	0	0	0

## **Bezeichnung des Produkts: 52.03**

### **Denkmalschutz und Denkmalpflege**

#### **Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

**Inwieweit wurden die für 2006 geplanten Ziele des Produkts erreicht?  
Welche Besonderheiten gab es?**

#### **Römerlager Oberaden**

Mit der Eröffnung des archäologischen Lehrpfades konnte der erste Baustein des geplanten archäologischen Parks realisiert werden. Die Voruntersuchungen für den nächsten Baustein, der Rekonstruktion der Holz-Erde-Mauer, wurden der wissenschaftlichen Kommission vorgestellt. Ende des Jahres 2006 wurden die Grabungsarbeiten im Bereich des Nordtores abgeschlossen.

Die Ausstellung „Römerleben ans Licht gebracht“ verdeutlichte das besondere Ereignis „100 Jahre Ausgrabungen im Römerlager“.

Einblicke in die Archäologie und das antike Alltagsleben bot das Museumsfest am 3. September.

#### **Bau und Bodendenkmäler**

Zur Erhaltung und Pflege der unter Schutz gestellten Bau- und Bodendenkmäler wurden Eigentümer beraten und Zustimmungen zu den nach Denkmalschutzgesetz erforderlichen Maßnahmen erteilt.

In Zusammenarbeit mit dem Landschaftsverband wurden Gespräche für eine Grabungserlaubnis gem. § 13 Denkmalschutzgesetz geführt.

Da für 2006 keine Haushaltsmittel bereit gestellt worden sind, konnten keine denkmalpflegerischen Maßnahmen privater Bauherren gefördert werden.

#### **Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:**

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Plan-Zahlen 2006 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?**

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2004 begründet (Vorjahresvergleich)?**

Die Abweichung der Kennzahlen ist von der Anzahl der Denkmäler sowie von den beabsichtigten Baumaßnahmen der Eigentümer abhängig.

**Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

**Welche Maßnahmen werden in 2007 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?**

**Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?**

Der archäologische Lehrpfad „Römerlager Oberaden“ ist der erste Schritt auf dem Weg zu einem archäologischen Park. Rekonstruktionen sollen den Lehrpfad Zug um Zug ergänzen und durch Führungen, museumspädagogische Aktionen und historische Events belegen. Auf diese Weise soll die Geschichte des bedeutendsten römischen Bodendenkmals in Oberaden wieder lebendig werden.

Sofern Mittel aus dem Denkmalförderprogramm 2007 bewilligt werden, kann eine wissenschaftliche Analyse der Atriumhäuser und der Villa in Auftrag gegeben werden. Die Veröffentlichung der Dokumentation zur Holz-Erde-Mauer wird bis Mitte 2007 erwartet.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
<p>17.01.07</p> <p></p> <p>Beckmann</p>	<p>17.01.</p> <p></p> <p>Boden</p>	<p>17.01.07</p> <p></p> <p>Dr.-Ing. Peters</p>

<b>Produktplan</b>
--------------------

<b>Produktbereich</b>	53 Ver- und Entsorgung
<b>Produktgruppe</b>	03 Kommunale Abfallentsorgung

<b>Verantwortlich:</b>	Ausschuss für Bauen und Verkehr
<b>Zuständig:</b>	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt

**Definition****Beschreibung**

Sammlung und Transport von Abfällen; ordnungsgemäße Entsorgung und Verwertung von Abfällen; Beseitigung verbotswidrig abgelagerter Abfälle und ordnungsbehördliche Maßnahmen gegen Verursacher; Erstellung und Umsetzung der kommunalen Satzungen zur Abfallentsorgung; Entsorgungsberatung privater Haushalte und Kleingewerbebetriebe; Abrechnung mit Gebührenpflichtigen und Auftragnehmern

**Auftragsgrundlage**

Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Abfallgesetz NRW, Entsorgungssatzung Kreis Unna, Abfallentsorgungssatzung Stadt Bergkamen

**Ziele**

Gemeinwohlverträgliche Gestaltung der Abfallbeseitigung durch ordnungsgemäßes Einsammeln und Transportieren; Umsetzung der abfallrechtlichen Zielhierarchie der Vermeidung- Verwertung- Entsorgung von Siedlungsabfällen; Ermittlung und Kontrolle aller Grundstückseigentümer, die dem Anschluss- und Benutzungszwang unterliegen; Vermittlung ordnungsgemäßer Entsorgungsverfahren für Abfälle, die nicht der Entsorgungspflicht der Stadt Bergkamen unterliegen; Reduzierung ordnungswidriger Abfallentsorgungen; Auftragsbefreiung zu möglichst geringen Kosten

**Zielgruppe**

Alle Grundstückseigentümer, Privathaushalte und Kleingewerbebetriebe, bei denen Abfälle, die der Entsorgungspflicht der Stadt Bergkamen oder des Kreises Unna unterliegen, anfallen; Abfallbesitzer, die zur Entsorgung der bei ihnen anfallenden Abfälle verpflichtet sind; Gebührenpflichtige nach Abfallgebührensatzung

**Zuständigkeit**

Martin Beck, EntsorgungsbetriebBergkamen, Bambergstr. 66 - Zimmer 11, Telefon: 02307/28503-292, E-Mail: m.beck@bergkamen.de

**Produkt-Messzahlen und Kennzahlen**

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 2006	Ist 2005	Ist 2004
kommunal zu entsorgender Hausmüll	Tonnen	8.700	8.845	8.033	8.581
kommunal zu entsorgender Sperrmüll	Tonnen	2.200	1.850	1.616	2.069
kommunal zu entsorgender Biomüll	Tonnen	2.800	2.733	2.382	2.879
erfasste Wertstoffmengen: Altpapier	Tonnen	3.400	3.361	3.110	3.148
erfasste Wertstoffmengen: DSD	Tonnen	1.800	1.649	1.699	1.611
Abnahmemengen Wertstoffhof Bambergstraße: Grünschnitt	Tonnen	1.000	1.366	934	1.148
Abnahmemengen Wertstoffhof Bambergstraße: Bauschutt	Tonnen	900	1.159	769	972
Abnahmemengen Wertstoffhof Bambergstraße: Altholz	Tonnen	280	483	272	293
Abnahmemengen Wertstoffhof Bambergstraße: E-Schrott	Tonnen	50	13	49	60
Restmüllaufkommen pro Kopf (Hausmüll u. Sperrmüll pro Einwohner)	Kilo	0	206	185	203
Biomüllaufkommen pro Kopf (pro Einwohner)	Kilo	0	53	46	55

# Bezeichnung des Produkts: 53.03

## Kommunale Abfallentsorgung

### Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

**Inwieweit wurden die für 2006 geplanten Ziele des Produkts erreicht?  
Welche Besonderheiten gab es?**

Das Jahr 2006 stand im Zeichen der Gründung des EntsorgungsbetriebBergkamen (EBB) zum 01.01.2006 als städt. Eigenbetrieb. Am 01.07.2006 begann der operative Einsatz im Bereich der Abfallsammlung. Neue Angebote wurden zum vg. Datum im Bereich der Sperrmüllsammmlung eingeführt (Schnellservice, Volls-service). Der Übergang vom privaten Entsorger zum EBB verlief reibungslos; bereits zum 01.01.2006 konnte eine Senkung der Gebühr im Bereich des Rest- und des Bioabfalls realisiert werden.

### Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Plan-Zahlen 2006 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?  
Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2004 begründet (Vorjahresvergleich)?**

Die Tonnagezahlen sind im Jahr 2006 weitgehend identisch geblieben zu denen der Vorjahre; bemerkenswert ist, dass die Sperrmülltonnage trotz der separaten Sammlung der Elektroaltgeräte seit dem 28.03.2006 weitgehend unverändert geblieben ist. Seitens des EBB wird vermutet, dass dies auch auf die neuen Angebote zurückzuführen ist.

### Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

**Welche Maßnahmen werden in 2007 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?  
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?**

Im wesentlichen wird mit einer planmäßigen Leistungserbringung für das Jahr 2007 gerechnet. Zum 01.01.2007 konnte eine weitere Gebührensenkung trotz der Erhöhung der Mehrwertsteuer und gestiegener Umlagekosten für die Müllverbrennung realisiert werden. Des weiteren wurde mit der Einführung der „Windeltonne“ ein zusätzliches Angebot für die Bergkamener Bevölkerung umgesetzt.

**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**



15.02.2007, Beck

**Datum, Unterschrift des stv. Betriebsleiter:**



15.02.2007, Polplatz

**Datum, Unterschrift des Betriebsleiters:**



15.02.2007, Dr.-Ing. Peters

<b>Produktplan</b>
--------------------

<b>Produktbereich</b>	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
-----------------------	---------------------------------------

<b>Produktgruppe</b>	01 Straßenreinigung und Winterdienst
----------------------	--------------------------------------

<b>Verantwortlich:</b>	Ausschuss für Bauen und Verkehr
------------------------	---------------------------------

<b>Zuständig:</b>	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
-------------------	-------------------------------------

<b>Definition</b>
-------------------

<b>Beschreibung</b>
---------------------

Manuelle und maschinelle Beseitigung von Schmutz, Abfall. Laub und Wildwuchs; lokale Sonderleistungen wie Reinigung Reinigung von Märkten, Ölspurbeseitigungen, Farbschmierereien und wilde Plakatierungen beseitigen; optimiertes, manuelles und maschinelles Räumen auf Fahrbahnen, Radwegen, Gehwegen, Fußgängerzonen sowie zur öffentlichen Nutzung freigegebenen Plätzen

<b>Auftragsgrundlage</b>
--------------------------

Straßenreinigungsgesetz, Straßenreinigungssatzung der Stadt Bergkamen

<b>Ziele</b>
--------------

Gewährleistung eines sauberen Stadterscheinungsbildes und der Verkehrssicherheit bei extremem Winterwetter

<b>Zielgruppe</b>
-------------------

Alle Verkehrsteilnehmer im Stadtgebiet

<b>Zuständigkeit</b>
----------------------

Andreas Möller, EntsorgungsbetriebBergkamen, Bambergstr. 66, Zimmer 11, Telefon: 02307/96201 - 12, E-Mail: a.moeller@bergkamen.de

<b>Produkt-Messzahlen und Kennzahlen</b>
--

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 2006	Ist 2005	Ist 2004
Kosten der Straßenreinigung	€	99.673	91.494	0	97.526
Kosten Winterdienst Straßen, Wege, Plätze	€	47.030	86.357	0	101.827
Kosten der Entsorgung der Kehrrichtmenge	€	18.103	12.338	0	10.631
Räumfahrzeuge pro 100 km Straße	Anzahl	2,82	2,82	2,82	2,82
Verbrauchte Mengen Streumittel	Tonnen	250,00	271,1	260,00	301,20
Streumittelmenge pro Streukilometer	Tonnen	1,55	1,69	1,61	2,06
Lagerkapazität Streumittel	Tonnen	100	120	0	100

# Bezeichnung des Produkts: 54.01

## Straßenreinigung und Winterdienst

### Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

**Inwieweit wurden die für 2006 geplanten Ziele des Produkts erreicht?  
Welche Besonderheiten gab es?**

Die geplanten Ziele wurden im wesentlichen durch den Entsorgungsbetrieb Bergkamen erreicht. Mit der Auslieferung einer neuen Kleinkehrmaschine Mitte des Jahres 2006 konnte eine nachhaltige Verbesserung bei der Reinigung der Fußgängerzone, von städt. Flächen sowie besonderen Objekten erzielt werden.

### Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Plan-Zahlen 2006 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?  
Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2004 begründet (Vorjahresvergleich)?**

Die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Plan-Zahlen 2006 im Bereich des Winterdienstes hängen mit der langen Frostperiode im ersten Quartal des Jahres 2006 zusammen.

### Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

**Welche Maßnahmen werden in 2007 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?  
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?**

Im wesentlichen wird mit einer planmäßigen Leistungserbringung für das Jahr 2007 gerechnet. Im Jahr 2008 ist mit der Neubeschaffung einer Großkehrmaschine eine nochmals verbesserte Reinigungsleistung auf den Straßen und Großparkplätzen möglich.

Mittelfristig steht im Bereich des Winterdienstes die Umrüstung auf Feuchtsalztechnologie (FS 30) an.

**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**



15.02.2007, Möller

**Datum, Unterschrift des stv. Betriebsleiter:**



15.02.2007, Polplatz

**Datum, Unterschrift des Betriebsleiters:**



15.02.2007, Dr.-Ing. Peters

## Produktplan

**Produktbereich** 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV  
**Produktgruppe** 02 Öffentliche Verkehrsflächen  
**Verantwortlich:** Ausschuss für Bauen und Verkehr  
**Zuständig:** Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt

### Definition

#### Beschreibung

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege und Plätze sowie öffentliche Ingenieurbauwerke wie Brücken, Stützwände, Lärmschutzwände einschl. deren Ausstattung, Bau und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrslenk- und Leiteinrichtungen; Übernahme privater Erschließungsanlagen, Integration von Versorgungs- und Entsorgungsleitungen im öffentlichen Straßenraum

#### Auftragsgrundlage

Straßen- und Wegegesetz NRW

#### Ziele

Schaffung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur und Ingenieurbauwerken, Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit sowie Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme

#### Zielgruppe

Alle Verkehrsteilnehmer im Stadtgebiet Bergkamen

#### Zuständigkeit

Paul Raupach, Rathaus - Zimmer 512, Telefon: 02307/965-370, E-Mail: p.raupach@bergkamen.de

### Produkt-Messzahlen und Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 2006	Ist 2005	Ist 2004
Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen	€	576.560	586.800,77	513.189	469.770
Unterhaltung städtischer Ingenieurbauwerke	€	9.980	8.705,68	9.689	7.063
Kosten Straßenentwässerung	€	1.453.114	1.461.882,00	1.428.462	1.338.894
Unterhaltung von Verkehrszeichen, Verkehrsleiteinrichtungen und Signalanlagen	€	8.580	5.238,70	7.104	10.908
Unterhaltung der Straßenbeleuchtung	€	598.149	678.410,24	674.161	677.248
Bauinvestitionsausgaben (KIWI)	€ je EW	0	0	0	0
Bauunterhaltungsausgaben Tiefbau (KIWI)	€ je EW	0,00	11,55	9,43	0,00

# Bezeichnung des Produkts: 54.02 „Öffentliche Verkehrsflächen“

## Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

**Inwieweit wurden die für 2006 geplanten Ziele des Produkts erreicht?  
Welche Besonderheiten gab es?**

Das Produktziel, Optimierung und Erhaltung der städtischen Verkehrsinfrastruktur, wurde im 1. Halbjahr 2006 durch Unterhaltungsmaßnahmen in den Bereichen „Alte Kolonie“ und der ECA-Siedlung erreicht.

Im 2. Halbjahr standen die Sanierungen von Teilstücken des Pantenweges und Sandbochumer Weges im Mittelpunkt der Bemühungen zur Optimierung des Bergkamener Straßennetzes.

## Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Plan-Zahlen 2006 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?**

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2004 begründet (Vorjahresvergleich)?**

Die seit Jahren konstanten Kosten der städt. Straßenbeleuchtung (670.000 € - 680.000,00 €) wurden im städt. Haushalt nicht zur Verfügung gestellt und mussten überplanmäßig kompensiert werden.

Einsparungen durch den neu abgeschlossenen Straßenbeleuchtungsvertrag im Unterhaltungsbereich wurden durch Strompreiserhöhungen neutralisiert.

Nennenswerte Abweichungen der Ist-Zahlen in den Jahren 2004 bis 2006 sind nicht feststellbar.

## Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

**Welche Maßnahmen werden in 2007 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?**

**Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?**

Die städtische Verkehrsinfrastruktur wird im Jahr 2007 mit den bereitgestellten Mitteln nach Bedarf instandgehalten, wobei die abschnittsweise Instandsetzung der Töddinghauser Straße im Vordergrund steht.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



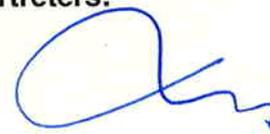
11.01.2007 Paupach  
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



11.01.2007 Boden  
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



11.01.2007 Dr.-Ing. Peters  
Datum, Name, Unterschrift

<b>Produktplan</b>
--------------------

<b>Produktbereich</b>	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
-----------------------	---------------------------------------

<b>Produktgruppe</b>	03 Mobilitäts- und Verkehrsplanung
----------------------	------------------------------------

<b>Verantwortlich:</b>	Ausschuss für Bauen und Verkehr
------------------------	---------------------------------

<b>Zuständig:</b>	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
-------------------	-------------------------------------

<b>Definition</b>
-------------------

<b>Beschreibung</b>
---------------------

Verkehrsentwicklungsplanung; Erhebung, Analyse, Darstellung und Bewertung aller verkehrrelevanter Einrichtungen und Daten; Handlungs- und Umsetzungsszenarien für bestimmte Verkehrsträger; Verkehrskonzepte; Einbringung kommunaler Interessen bei übergeordneten Verkehrsplanungen: Öffentlicher Personennahverkehr, Schienenpersonenpersonennahverkehr, kommunaler Nahverkehrsplan, sonstige Verkehrsplanung, verträgliche Abwicklung des motorisierten Individualverkehrs

<b>Auftragsgrundlage</b>
--------------------------

Bundes- und Landesgesetze, Gemeindeordnung, Ratsbeschlüsse

<b>Ziele</b>
--------------

Minimierung der Umweltbelastung; Erhöhung der Stadtqualität; Förderung des Fußgänger- und Radverkehrs, Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs; Integration verschiedener Verkehrssysteme; Sicherstellung der Mobilität

<b>Zielgruppe</b>
-------------------

Verkehrsteilnehmer

<b>Zuständigkeit</b>
----------------------

Hans-Georg Freimund, Rathaus - Zimmer 519, Telefon 02307/965-327, E-Mail: g.freimund@bergkamen.de

<b>Produkt-Messzahlen und Kennzahlen</b>
--

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 2006	Ist 2005	Ist 2004
von der Stadt Bergkamen zu zahlenden Zuschüsse für die Sonderverkehre	€	20.150	0	18.642	19.990
- davon Taxibus-Linien T 35/36	€	9.000	0	7.974	8.912
- davon NachtBus R 11 nachts/N 11	€	6.500	0	6.464	6.496
- davon Adventverkehr	€	450	0	431	418
- davon Halloween-Verkehr	€	4.200	0	3.772	4.163
Fahrgäste, die die Sonderverkehre nutzen	Anzahl	6.950	0	7.878	6.128
- davon Taxibus-Linien T 35/36	Anzahl	2.500	0	2.200	2.783
- davon NachtBus R 11 nachts/ N 11	Anzahl	2.400	0	3.199	2.359
- davon Adventverkehr	Anzahl	700	0	684	721
- davon Halloween-Verkehr	Anzahl	1.350	0	1.795	1.818
Zuschussbedarf für Sonderverkehre je Fahrgast	€	2,90	0,00	2,37	2,60
- davon Taxibus-Linien T 35/36	€	3,60	0,00	3,62	3,20
- davon NachtBus R 11 nachts/N 11	€	2,71	0,00	2,02	2,75
- davon Adventverkehr	€	0,64	0,00	0,63	0,58
- davon Halloween-Verkehr	€	3,11	0,00	2,10	2,29

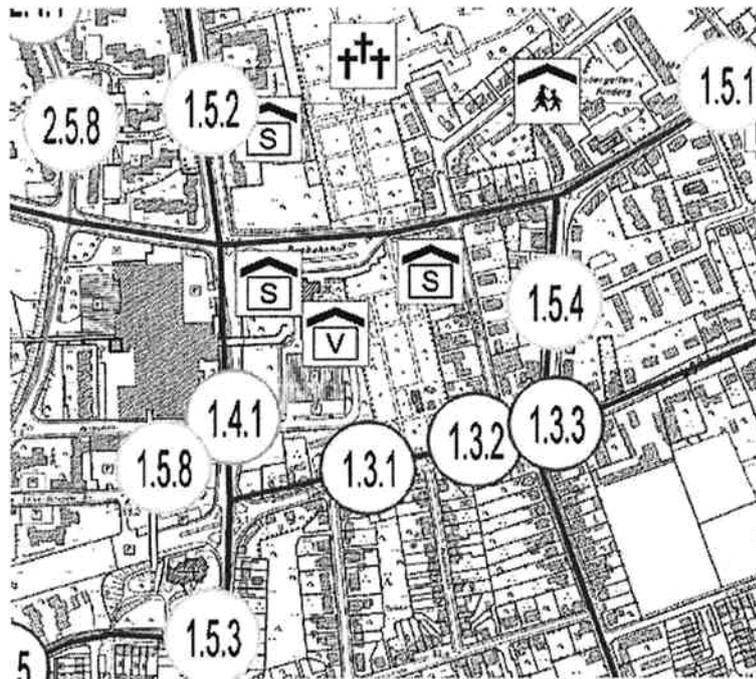
## Bezeichnung des Produkts: 54.03

### Mobilitäts- und Verkehrsplanung

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2006 geplanten Ziele des Produkts erreicht?  
Welche Besonderheiten gab es?

#### **Radverkehrskonzept**



*Auszug aus dem Maßnahmeplan zum Radverkehrskonzept,  
Abschnitt Bergkamen-Mitte-Süd*

Das Radverkehrskonzept des Planerbüros Südstadt wurde im Dezember 2006 in die politische Diskussion eingebracht. Es enthält zahlreiche Maßnahmevorschläge zur Verbesserung der Situation des Radfahrens in Bergkamen. Ziel des Konzeptes ist es, den Anteil des Radfahrens am Modal-Split deutlich zu erhöhen und Bergkamen als fahrradfreundliche Stadt zu etablieren.

#### **Fortschreibung des Nahverkehrsplans für den Kreis Unna**

Der Kreis Unna hat als Aufgabenträger für der ÖPNV die Fortschreibung des Nahverkehrsplans für den Kreis eingeleitet. Trotz der Vorgabe nahezu aller beteiligten Kommunen, den Zuschussbedarf für den ÖPNV deutlich zu reduzieren soll versucht werden, die Qualität des ÖPNV-Angebots im Kreis weitgehend zu erhalten.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Plan-Zahlen 2006 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2004

**begründet (Vorjahresvergleich)?**

Neue Kennzahlen für den Bereich Mobilitäts- und Verkehrsplanung können erst geliefert werden, wenn die Endabrechnungen für 2006 vorliegen. Sie werden im nächsten Produktbericht nachgeliefert.

**Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

**Welche Maßnahmen werden in 2007 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?**

**Radverkehrskonzept**

Nach Beratung in den Fachausschüssen Aufstellen eines priorisierten Programms und Umsetzung erster Maßnahmen aus dem Konzept.

**Nahverkehrsplan**

Beratung der Stellungnahme zum Entwurf der Fortschreibung des Nahverkehrsplans.

**L 821n**

Durchführung des Erörterungstermins und Feststellung des Planes.

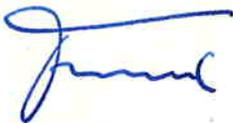
**Beseitigung der Bahnübergänge an der Lünener Straße und der Jahnstraße**

Einleitung der Planfeststellung in beiden Verfahren.

**Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?**

Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in Bergkamen für den Radverkehr und den motorisierten Individualverkehr. Weitgehender Erhalt der Angebotsqualität im ÖPNV.

**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**  
24.01.2007



Freimund

**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**  
24.01.2007



Boden

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**  
24.01.2007



Dr.-Ing. Peters

<b>Produktplan</b>
--------------------

<b>Produktbereich</b>	55 Natur- und Landschaftspflege
<b>Produktgruppe</b>	01 Friedhöfe
<b>Verantwortlich:</b>	Ausschuss für Bauen und Verkehr
<b>Zuständig:</b>	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt

<b>Definition</b>
-------------------

<b>Beschreibung</b>
---------------------

Bereitstellung und Unterhaltung von Grabstellen einschließlich Bau und Unterhaltung der erforderlichen Erschließungsanlagen, Grünflächen und Vorratsflächen; Vergabe und Dokumentation von Nutzungsrechten; Erstellen und Ändern von Satzungen; Ausstellung von Genehmigungen aller Art; Pflege und Unterhaltung von Kriegs- und Ehrenmälern sowie Denkmälern

<b>Auftragsgrundlage</b>
--------------------------

Gesetz über das Friedhofs- und Bestattungswesen NRW, Friedhofs- und Gebührensatzung der Stadt Bergkamen sowie alle zu diesem Bereich gehörenden gesetzlichen Grundlagen und Vorschriften

<b>Ziele</b>
--------------

Bereitstellung und Unterhaltung von ausreichenden Bestattungsflächen

<b>Zielgruppe</b>
-------------------

Alle Personen, die bei ihrem Ableben Einwohner der Stadt Bergkamen waren

<b>Zuständigkeit</b>
----------------------

Dieter Jackenkroll, Rathaus - Zimmer 510, Telefon: 02307/965-353, E-Mail: d.jackenkroll@bergkamen.de

<b>Produkt-Messzahlen und Kennzahlen</b>
--

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 2006	Ist 2005	Ist 2004
Kosten der Unterhaltung des Hauptfriedhofes	€	251.411	142.064,25	175.233	276.474
Kosten der Unterhaltung der städtischen Außenfriedhöfe	€	0	41.912,41	42.376	0
Zuweisung von Grabstätten	Anzahl	200	237	239	217
Ausstellung von Grabmalgenehmigungen	Anzahl	100	112	118	92

# Bezeichnung des Produkts: 55.01 „Friedhöfe“

**Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

**Inwieweit wurden die für 2005 geplanten Ziele des Produkts erreicht?  
Welche Besonderheiten gab es?**

Ziele wurden nicht ganz erreicht. Sie sind nicht beeinflussbar.

**Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:**

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Plan-Zahlen 2005 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?**

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Ist-Zahlen 2004 und 2003 begründet (Vorjahresvergleich)?**

Anzahl der Beerdigungen auf städtischen Friedhöfen.

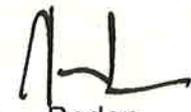
**Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

**Welche Maßnahmen werden in 2006 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?**

Nicht beeinflussbar. Durchführung der Bestattungen und Pflege der Friedhöfe wie 2006.

**Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?**

Korrektur der Gebühren.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 11.01.2007 Jackenkroll Datum/ Name	 11.01.2007 Boden Datum/ Name	 11.01.2007 Dr.-Ing. Peters Datum/ Name

<b>Produktplan</b>
--------------------

<b>Produktbereich</b>	55 Natur- und Landschaftspflege
-----------------------	---------------------------------

<b>Produktgruppe</b>	02 Natur und Landschaft
----------------------	-------------------------

<b>Verantwortlich:</b>	Ausschuss für Bauen und Verkehr
------------------------	---------------------------------

<b>Zuständig:</b>	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
-------------------	-------------------------------------

<b>Definition</b>
-------------------

<b>Beschreibung</b>
---------------------

Schaffung vernetzter Freiraumsysteme; Konzepte und Maßnahmen zur Landschafts- und Freiraumentwicklung, Stellungnahmen und Prüfungen landschaftspflegerischer Begleitpläne; Schutz von Gebieten, Naturdenkmälern und Landschaftsbestandteilen; Erarbeitung von Grünordnungsplänen; Einbringen kommunaler Interessen in übergeordnete Umweltpfanungen; Aufbau eines vernetzten Biotopsystems

<b>Auftragsgrundlage</b>
--------------------------

EU-Richtlinien, Bundes- und Landesgesetze, Gemeindeordnung, Ratsbeschlüsse

<b>Ziele</b>
--------------

Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen; Erhaltung und Weiterentwicklung eines vernetzten Freiraum- und Biotopsystems; Schutz besonders schützenswerter Bestandteile und Gebiete von Natur und Landschaft; Sicherstellung von angemessenen Kompensationsmaßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft

<b>Zielgruppe</b>
-------------------

Alle Bürgerinnen und Bürger

<b>Zuständigkeit</b>
----------------------

Hans-Georg Freimund, Rathaus - Zimmer 519, Telefon 02307/965-327, E-Mail g.freimund@bergkamen.de

<b>Produkt-Messzahlen und Kennzahlen</b>
--

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 2006	Ist 2005	Ist 2004
Anteil der Naturschutzgebiete an der Stadtfläche	%	6,9	0,0	5,1	5,1

## Bezeichnung des Produkts: 55.02 Natur und Landschaft

### Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2006 geplanten Ziele des Produkts erreicht?  
Welche Besonderheiten gab es?

#### *Änderung der Landschaftspläne im Lipperaum*

Die Untere Landschaftsbehörde ist den vom Rat der Stadt Bergkamen ins Verfahren eingebrachten Bedenken bezüglich der Betroffenheit der Landwirtschaft, des räumlichen Umfangs der beabsichtigten Naturschutzgebiete und der Bedeutung der Lippeaue für die weitere Entwicklung des Tourismus im nördlichen Kreisgebiet weitgehend gefolgt.

Im zweiten interfraktionellen Arbeitskreis im November 2006 wurden geänderte Landschaftsplanentwürfe vorgestellt, die sich von den bisher ins Verfahren eingebrachten in folgenden Punkten unterschieden:

- Die Flächen mit Bewirtschaftungsauflagen für die Landwirtschaft sind erheblich reduziert worden.
- Im Umfeld der Dorflage Heil sowie auf dem großflächigen Ackerschlag westlich der Ökologiestation wurde auf die Festsetzung von Naturschutzgebieten weitgehend verzichtet.
- In eine Beikarte zum Landschaftsplan wird ein zwischen allen Beteiligten abgestimmtes Wegenetz aufgenommen, das alle vom Rat ins Verfahren eingebrachten Wegeteilstücke enthält.
- Die beabsichtigte Lippequerung zwischen Bergkamen und Werne wird grundsätzlich akzeptiert. Der genaue Standort ist im Zuge der Planfeststellung zur Lippeumgestaltung zwischen ULB, Lippeverband und den beiden Städten festzulegen.
- Die kommerzielle Nutzung der Lippe für Kanusport soll in dem in einem Sondergutachten als noch verträglich ermittelten Umfang probeweise für zwei Jahre zugelassen werden.

#### *Blänke nördlich des Forellenhofs*

Die Maßnahme ist zwischen allen zuständigen Behörden abgestimmt. Die Realisierung der Maßnahme wird durch den Kreis Unna als Maßnahme des Ökokontos erfolgen.

### Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Plan-Zahlen 2006 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2004 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Mess- und Kennzahlen sollen aktualisiert werden, sobald der Landschaftsplanänderungsentwurf vom Rat akzeptiert wird.

### Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2007 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

**Änderung der Landschaftspläne im Lipperaum**

Die geänderten Entwürfe werden im Frühjahr 2007 in einem eingeschränkten Beteiligungsverfahren vorgelegt. Die Änderungen sollen Ende des Jahres Rechtskraft erlangen.

**Bergehalde Großes Holz und Halden im Kanalband**

Die abschließend hergestellten Teilabschnitte der Bergehalden sollen in 2007 aus der Bergaufsicht entlassen werden. Der RVR hat diese Haldenabschnitte bereits 2006 erworben. Der Besitzübergang erfolgt, sobald die Bergaufsicht beendet ist und sobald eine Vereinbarung zwischen der Stadt Bergkamen und dem RVR über die Unterhaltung der Halden, der Wege und der geplanten Freizeitanlagen geschlossen wurde.

Nach Beendigung der Bergaufsicht stehen die Halden den Menschen in Bergkamen und darüber hinaus für Freizeit und Erholung zur Verfügung.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung: 26.01.2007</p>  <p>Freimund</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung: 26.01.2007</p>  <p>Boden</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters: 26.01.2007</p>  <p>Dr.-Ing. Peters</p>
---	--	---

<b>Produktplan</b>
--------------------

<b>Produktbereich</b>	55 Natur- und Landschaftspflege
<b>Produktgruppe</b>	03 Öffentliche Grün- und Freiflächen

<b>Verantwortlich:</b>	<b>Ausschuss für Bauen und Verkehr</b>
<b>Zuständig:</b>	<b>Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt</b>

<b>Definition</b>
-------------------

<b>Beschreibung</b>
---------------------

Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichen Grün-, Park-, Freianlagen, Wäldern und Biotopflächen im Innen- und Außenbereich einschließlich aller dafür erforderlichen Erschließungsanlagen, aller Wege und Plätze sowie Verkehrsgrünflächen

<b>Auftragsgrundlage</b>
--------------------------

Kommunale Verpflichtung zur Vorhaltung öffentlicher Grün- und Freiflächeninfrastruktur, Bauleitplanung, Landschafts- und Naturgesetze, Waldgesetze sowie alle zu diesem Bereich gehörenden weiteren gesetzlichen Grundlagen und Vorschriften

<b>Ziele</b>
--------------

Ausbau und Erhaltung von öffentlichen Grün- und Freiflächen mit zielgerichteter Nutzung, Aufwertung des Stadtbildes, nachhaltige Verbesserung ökologischer Rahmendaten, Landschafts- und Naturentwicklung, Biotopschutz, Baumschutz, Bereitstellung und Unterhaltung von Rad-, Wander- und Reitwegen, Bereitstellung und Unterhaltung von Gewässern II.Ordnung

<b>Zielgruppe</b>
-------------------

Alle Einwohnerinnen und Einwohner in Bergkamen, Menschen in der Region und darüber hinaus

<b>Zuständigkeit</b>
----------------------

Hans R. Irmisch, Rathaus - Zimmer 508, Telefon: 02307/965-316, E-mail: h.irmisch@bergkamen.de

<b>Produkt-Messzahlen und Kennzahlen</b>
--

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 2006	Ist 2005	Ist 2004
Kosten der Bewirtschaftung städtischer Wälder (Waldkataster:150,94 ha)	€	16.455	22.911	21.482	16.821
Kosten der Unterhaltung öffentlicher Grün- und Freiflächen	€	959.481	942.809	753.012	972.730
Kosten der Bewirtschaftung städtischer Straßen- und Großbäume (ca. 11.000 Stück)	€	0	0	0	0
Kosten der Bewirtschaftung von Rad- u. Wanderwegen ( ca. 100,00 km )	€	0	0	0	0
Zuschuss zur Unterhaltung der 7 Kleingartenanlagen (davon 5 städtisch), 2-jährig	€	13.000	13.000	0	12.946
Kosten der Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung (ca. 24 km)	€	5.000	1.248	5.000	5.000
Einnahmen aus Holzverkauf	€	1.650	6.919	9.501	7.498

# Bezeichnung des Produkts: 55.03

## „Öffentliche Grün- und Freiflächen“

### Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

**Inwieweit wurden die für 2006 geplanten Ziele des Produkts erreicht?**

**Welche Besonderheiten gab es?**

Mit den bereitgestellten Haushaltsmitteln konnten auch im Haushaltsjahr 2006 lediglich Pflege- und Unterhaltungsarbeiten durchgeführt werden, die ein Mindestmaß an Pflege darstellen. Mit Einschränkungen z. B. durch Überhang von Pflanzen oder schlechten Wegebelaugen ist punktuell immer zu rechnen. Mittel zur Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung wurden auch im Haushaltsjahr 2006 nicht zur Verfügung gestellt. Alle durchgeführten Maßnahmen finanzierten sich durch den SEB unter Beteiligung der DSK.

Die für den Baubetriebshof in der inneren Verrechnung bereitgestellten Mittel zur Gewässerunterhaltung werden jährlich für dringende Einzelmaßnahmen benötigt.

Die Projektziele sind somit erreicht.

### Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Plan-Zahlen 2006 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?**

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2004 begründet (Vorjahresvergleich)?**

Es ergaben sich im Haushaltsjahr 2007 keine gravierenden Abweichungen zwischen den im Haushaltsplan bereitgestellten Mittel und den Ausgaben für die allgemeine Grün- und Freiflächenunterhaltung.

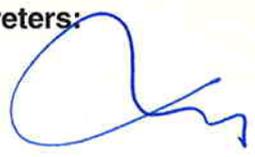
Lediglich im Bereich der Waldbewirtschaftung mussten bedingt durch die sehr umfangreich notwendig gewordenen Fällarbeiten von Gefahrenbäumen in der Grünanlage „Wieckenbusch“ mehr Mittel als geplant aufgewendet werden. Diese Mehrkosten konnten aber durch eine gute Holzernte und somit deutlichen Mehreinnahmen aus Holzverkäufen gedeckt werden.

### Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

**Welche Maßnahmen werden in 2007 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?**

**Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?**

Mit den für 2007 bereitgestellten Haushaltsmitteln wird weiterhin ein Mindestpflegestandard sichergestellt. Es wird aber auch weiterhin zu punktuellen Einschränkungen in der Grünpflege sowie in der Wegeunterhaltung kommen.

<p><b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b></p>  <p>22.01.2007 Irmisch</p>	<p><b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b></p>  <p>22.01.2007 Boden</p>	<p><b>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</b></p>  <p>22.01.2007 Dr.-Ing. Peters</p>
--	--	--

<b>Produktplan</b>
--------------------

<b>Produktbereich</b>	56 Umweltschutz
-----------------------	-----------------

<b>Produktgruppe</b>	01 Umweltschutz
----------------------	-----------------

<b>Verantwortlich:</b>	Ausschuss für Bauen und Verkehr
------------------------	---------------------------------

<b>Zuständig:</b>	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
-------------------	-------------------------------------

<b>Definition</b>
-------------------

<b>Beschreibung</b>
---------------------

Prüfungen und Maßnahmen im Bereich des Luft-, Klima- und Lärmschutzes; Maßnahmen zum vorsorglichen Bodenschutz und zur Gefahrenabwehr; Umweltverträglichkeitsprüfungen; Ausgleichs- u. Ersatzflächenmanagement; Durchführung und begleitende Maßnahmen im Bereich Lokale Agenda; Ermittlung und Abwehr altlastenbedingter Gefahren und Vorsorge bei Nutzungsänderungen auf Altlastenverdachtsflächen; Abwehrmaßnahmen bei unvorhersehbaren Umweltbeeinträchtigungen; Aufgaben der Umweltinformation; Ordnungsbehördliche Maßnahmen im Bereich Boden-, Natur-, Landschafts- und Immissionsschutz

<b>Auftragsgrundlage</b>
--------------------------

Bundesimmissionsschutzgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Bundesbodenschutzgesetz, Pflanzenschutzgesetz, Landesimmissionsschutzgesetz NRW, Landschaftsgesetz NRW

<b>Ziele</b>
--------------

Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen und der gesetzlich festgelegten Schutzgüter; Vermeidung und Verminderung von umwelt- oder gesundheitsgefährdenden Eingriffen in den Naturhaushalt; Vermeidung und Verminderung von individuell bedingten erheblichen Beeinträchtigungen gegenüber Dritten; ordnungsbehördliche Verfolgung von Verstößen gegen gesetzliche Regelungen zur Vermeidung von Umweltschäden

<b>Zielgruppe</b>
-------------------

Privathaushalte und Gewerbebetriebe als Grundstückseigentümer in der Stadt Bergkamen, Nutzer und Nutznießer der nach gesetzlichen Vorgaben erhaltens- und schützenswerten natürlichen Lebensgrundlagen wie Boden, Luft und

<b>Zuständigkeit</b>
----------------------

Heiko Busch, Rathaus - Zimmer 509, Telefon: 02307/965-391, E-Mail: h.busch@bergkamen.de

<b>Produkt-Messzahlen und Kennzahlen</b>
--

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 2006	Ist 2005	Ist 2004
Maßnahmen zur akuten Gefahrenabwehr	Anzahl	0	5	3	2
Beteiligung bei erforderlichen Sanierungsmaßnahmen auf Altlastenverdachtsflächen	Anzahl	0	3	3	0
Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (Aufforstungen)	Anzahl	3	4	0	0
Fläche der Aufforstungen	Hektar	2	4,1	0	0
Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (sonst. Aufwertungen von Grünlandbrachen)	Anzahl	0	0	0	0
Fläche der Maßnahmen	Hektar	0	0	0	0
Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen durch Privatinvestoren/Bauträger	Anzahl	3	1	0	0
Fläche der Maßnahmen	Hektar	0	0	0	0

# Bezeichnung des Produkts:

## 56-01 Umweltschutz

### Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

#### Inwieweit wurden die für 2006 geplanten Ziele des Produkts erreicht?

##### Welche Besonderheiten gab es?

Planzahlen für das Erfordernis zur Beteiligung an Sanierungsmaßnahmen auf Altlastenverdachtsflächen können im Vorfeld nicht angegeben werden, soweit es sich um Baumaßnahmen privater Investoren oder Bauherren handelt. Für die Stadt Bergkamen als Grundstückseigentümer ergaben sich keine Sanierungsprojekte, während bei privaten Bauvorhaben neben dem Kreis Unna als Untere Bodenschutzbehörde auch die Stadt im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens beteiligt war.

Die Planzahl für die von der Stadt Bergkamen zu erbringenden Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen wurden erreicht und vor allem hinsichtlich der Flächengröße der Aufforstung übertroffen.

### Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

#### Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Plan-Zahlen 2006 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

#### Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2004 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Vorgabe einer Planzahl für Maßnahmen zur Gefahrenabwehr ist, da es sich hier nur um Reaktion auf einen unvorhersehbaren Eingriff handelt, nicht möglich. Die erfolgten Maßnahmen dienen dem Schutz des Bodens und des Grundwassers vor möglichen Kontaminationen.

Die Erfordernis privater Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen durch z.B. Bauträger richtet sich nach den tatsächlichen Eingriffen im Zuge von Bauvorhaben.

Die deutlich größere Fläche der in 2006 durchgeführten Aufforstung ergibt sich vor allem aus der Realisierung der im Vorjahr, vornehmlich aus Witterungsgründen, verschobenen Aufforstungen.

Bei den privaten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, insbesondere für die durch die Bebauung des Hinterlandes des Nordberges (Nordberg-Center), erfolgt der Ausgleich nicht in Bergkamen, sondern wurde vertragsgemäß in Form einer Ausgleichszahlung vom Investor an den Kreis Unna zur Verwendung innerhalb des Kreisgebietes geleistet.

### Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

#### Welche Maßnahmen werden in 2007 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

#### Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Vorbehaltlich der zur Zeit noch anstehenden Abstimmungen zwischen dem Kreis Unna und der Stadt Bergkamen soll im Bereich der HansasträÙe in Bergkamen-Overberge eine Aufforstung als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme durchgeführt werden.

<p><b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b></p>  <p>31.01.2007 Busch</p>	<p><b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b></p>  <p>31.01.2007 Boden</p>	<p><b>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</b></p>  <p>31.01.2007 Dr.-Ing. Peters</p>
--	--	--